

# Marmorputz

## Produktbeschreibung:

Marmorputz ist ein hoch vergüteter, maschinengängiger mineralischer Werk-Trockenmörtel. Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550, CS II nach DIN EN 998-1.

## Zusammensetzung:

Marmorputz besteht aus klassierten und getrockneten brillantweißen Marmorsanden, Weißkalkhydrat, Weißzement und Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung. Eingefärbte Putze enthalten anorganische Trockenpigmente, die alkalistabil und lichtecht sind.

## Anwendungsgebiet:

Marmorputz eignet sich zur Herstellung von widerstandsfähigen, dauerhaften Oberputzen im Außenbereich als auch zur dekorativen Gestaltung von Innenräumen in Kratzputzstruktur. Marmorputz kann auch modelliert oder frei strukturiert werden. Geeignet für Probau WDV-Systeme entsprechend der jeweiligen Zulassung.

## Materialverbrauch:

Korngröße: 1,5 mm                      ca. 2,4 kg/m<sup>2</sup>                      ca. 10,4 m<sup>2</sup>/Sack                      25 kg/Sack

## Verarbeitung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Geeignete Untergründe sind alle mineralischen, ausreichend abgebindenen Unterputze, Armierungsputze und Spachtel. Zur Reduzierung und Vergleichmäßigung des Saugverhaltens wird ein Voranstrich mit Probau Edelputzgrundierung empfohlen. Nach längeren Standzeiten z. B. bei Überwinterung der Armierungsschicht, „verglasten“ oder stark saugenden Untergründen muss generell mit Probau Edelputzgrundierung vorgestrichen werden. Im Innenbereich sind Gipsputze mit Probau Edelputzgrundierung vorzubehandeln. Gipskartonplatten oder andere zum Durchschlagen neigende Untergründe sind mit einem geeigneten Sperrgrund vorzustreichen.

Marmorputz kann mit geeigneten Durchlaufmischern, Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 6,5 bis 7,0 Liter sauberem Wasser mischen und mit einem langsam laufenden Rührquirl knollenfrei anrühren. Das angemischte Material ca. 10 Minuten reifen lassen und danach nochmals kurz durchrühren und evtl. durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen.

Der Nassmörtel wird mit der Edelstahltraufel oder maschinell vollflächig aufgetragen und auf Kornstärke abgezogen. Zum Strukturieren wird der angetragene Putz mit Kunststofftraufel, Moosgummischeibe oder Styropor-Reibebrett einheitlich kreisend abgerieben. Die Wahl des Werkzeugs beeinflusst den Charakter der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Strukturscheiben arbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage bzw. zusammenhängenden Fläche einzusetzen. Nass-in-nass zügig durcharbeiten.

## Farben:

Marmorputz ist weiß und eingefärbt nach Farbtonkarten oder Farbvorlage lieferbar. Auf WDVS Hellbezugswert beachten.

## Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

## Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg                      Körnung: 1,5 mm                      48 Sack/Palette

**Technische Daten:**

Wasserbedarf:	ca. 6,5 - 7,0 l/Sack
Druckfestigkeit:	ca. 3,1 N/mm <sup>2</sup>
Ergiebigkeit:	ca. 780 l/t
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0,87 W/mK
Wasseraufnahmekoeffizient:	w < 0,5 kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	≤ 20

**Besonders zu beachten:**

Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. In der nasskalten Jahreszeit oder bei extrem ungünstigen Witterungsverhältnissen raten wir vom Antragen farbiger mineralischer Edelputze ab, da die Gefahr von Ausblühungen und Fleckenbildungen besteht. Generell ist bei einem farbigen Edelputz ein einmaliger Anstrich mit Egalisationsfarbe zu empfehlen und bei der Ausschreibung bzw. dem Angebot mit anzubieten, siehe hierzu das Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“. Vor dem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Nachbestellungen bei farbigen Edelputzen sind zu vermeiden, da Farbabweichungen aufgrund der Schwankungen der natürlichen Rohstoffe nicht immer zu vermeiden sind. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN V 18550, DIN 55699 und DIN 18350, VOB Teil C.

**Sicherheitsratschläge:**

Marmorputz enthält Kalk und Weißzement und reagiert deshalb mit Feuchtigkeit alkalisch. Gefahrenkennzeichnung: Xi reizend. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührungen mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. EG-Sicherheitsdatenblatt unbedingt beachten.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

**Hinweis:**

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- sowie fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten.

Stand: November 2013

Weitere Auskünfte durch:

**Service-Hotline:**

**0049 (0) 800/1 01 63 70**

**BAHAG AG**

**Postfach 100561**

**D-68005 Mannheim**

TI-11/2013